

Stand: 27.12.2025 22:57:39

## Vorgangsmappe für die Drucksache 17/1637

### "Berichtsantrag zu Alkoholabhängigkeit"

---

#### Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/1637 vom 10.04.2014
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/2349 des GP vom 06.05.2014
3. Beschluss des Plenums 17/2436 vom 26.06.2014
4. Plenarprotokoll Nr. 20 vom 26.06.2014



## **Antrag**

der Abgeordneten **Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen, Doris Rauscher SPD**

### **Berichtsantrag zu Alkoholabhängigkeit**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Gesundheit und Pflege über aktuelle Zahlen zur Alkoholkrankheit in Bayern zu berichten.

Dabei ist besonders auf folgende Fragen einzugehen:

- Wie viele Menschen sind alkoholabhängig?
- Wie verteilt sich die Krankheit zwischen den Geschlechtern?
- Welche Alterseffekte lassen sich erkennen?
- Welche schichtspezifischen Auffälligkeiten bestehen?
- Wie viele Menschen werden wegen Alkoholabhängigkeit in ambulanten und stationären Einrichtungen betreut?
- Welche ambulanten und stationären Therapieangebote gibt es jeweils in den Regierungsbezirken?
- Bestehen im Freistaat Versorgungslücken?
- Wie erfolgreich sind die Behandlungen im ambulanten und stationären Bereich mit welcher Begründung?
- Wie häufig werden Entzugsbehandlungen pro Jahr durchgeführt?
- Wie hoch ist der Anteil an Patientinnen und Patienten, die mehr als eine Therapie aufgrund ihres Alkoholproblems beginnen?
- Wie viele Selbsthilfegruppen gibt es im Freistaat?
- Welche genderspezifischen Auffälligkeiten gibt es?

### **Begründung:**

Aus dem aktuellen „Epidemiologischen Suchtsurvey 2012“ des Instituts für Therapieforschung in München geht hervor, dass circa 1,61 Mio. Erwachsene zwischen 18 und 64 Jahren einen Alkoholmissbrauch erkennen lassen und 1,77 Mio. Bundesbürger als alkoholabhängig gelten. Hierbei haben junge Erwachsene unter 25 die höchsten Werte von Alkoholabhängigkeit und unter 20-jährige von Alkoholmissbrauch. Alkohol in gesundheitlich riskanter Form nehmen etwa 7,4 Mio. Erwachsene zu sich und circa 3,4 Mio. leiden an einer alkoholbedingten Störung.

Eine aktuelle Situationsanalyse für den Freistaat ist Grundlage, um geeignete Handlungsnotwendigkeiten erkennen und einleiten zu können. Besonders die besorgniserregende Manifestation bei jungen Erwachsenen muss gezielter bekämpft werden.



## **Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Gesundheit und Pflege**

**Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller,  
Kathi Petersen u.a. SPD  
Drs. 17/1637**

### **Berichtsantrag zu Alkoholabhängigkeit**

#### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung

Berichterstatterin: **Kathrin Sonnenholzner**  
Mitberichterstatter: **Jürgen Baumgärtner**

#### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 9. Sitzung am 6. Mai 2014 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

**Kathrin Sonnenholzner**  
Vorsitzende



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen, Doris Rauscher SPD**

Drs. 17/1637, 17/2349

### **Berichtsantrag zu Alkoholabhängigkeit**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Gesundheit und Pflege über aktuelle Zahlen zur Alkoholkrankheit in Bayern zu berichten.

Dabei ist besonders auf folgende Fragen einzugehen:

- Wie viele Menschen sind alkoholabhängig?
- Wie verteilt sich die Krankheit zwischen den Geschlechtern?
- Welche Alterseffekte lassen sich erkennen?
- Welche schichtspezifischen Auffälligkeiten bestehen?
- Wie viele Menschen werden wegen Alkoholabhängigkeit in ambulanten und stationären Einrichtungen betreut?
- Welche ambulanten und stationären Therapieangebote gibt es jeweils in den Regierungsbezirken?
- Bestehen im Freistaat Versorgungslücken?
- Wie erfolgreich sind die Behandlungen im ambulanten und stationären Bereich mit welcher Begründung?
- Wie häufig werden Entzugsbehandlungen pro Jahr durchgeführt?
- Wie hoch ist der Anteil an Patientinnen und Patienten, die mehr als eine Therapie aufgrund ihres Alkoholproblems beginnen?
- Wie viele Selbsthilfegruppen gibt es im Freistaat?
- Welche genderspezifischen Auffälligkeiten gibt es?

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

**Präsidentin Barbara Stamm:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4** auf:

**Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – CSU, SPD, FREIE WÄHLER, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen! – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 4)****Es bedeuten:**

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder  
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Harald Güller, Diana Stachowitz, Klaus Adelt u.a. SPD  
Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Olympischen Spiele und der Paralympics – Bessere Rahmenbedingungen für den Hochleistungs- und Spitzensport schaffen  
Drs. 17/1215, 17/2313 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> Z	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

2. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,  
Martin Stümpfig u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Flexibilisierung Biogasanlagen  
Drs. 17/1462, 17/2348 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Z	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Z

3. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller,  
Kathi Petersen u.a. SPD  
Berichtsantrag zu Alkoholabhängigkeit  
Drs. 17/1637, 17/2349 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher,  
Arif Tasdelen u.a. SPD  
Aussetzung der 5-Tage-Regel (§ 17 AV BayKiBiG) in der Kinderbildung  
und -betreuung  
Drs. 17/640, 17/2299

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**

5. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Verantwortlichkeit der Staatsregierung im Zusammenhang mit der sogenannten  
Labor-Affäre und Verdacht unrichtiger Beantwortung Schriftlicher Anfragen  
umgehend aufklären!  
Drs. 17/2016, 17/2173

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**